Schule mit Biss – gemeinsam gegen Karies

Konzeption zum Präventionsprogramm

didesign021/shutterstock

Zurijeta/shutterstock

Irina Wilhauk/shutterstock

Pixel-Shot/shutterstock

ARBEITSKREIS ZAHNGESUNDHEIT WESTFALEN-LIPPE

in den Kreisen
Siegen-Wittgenstein und Olpe

Einleitung

Gesundheitsförderung und **Prävention** sind eng verknüpft mit den Bereichen Bildung, Erziehung und Betreuung. Sie haben das Ziel, die Gesundheit der Kinder zu erhalten, zu stärken und Erkrankungen vorzubeugen. Hierzu zählen Ernährung und Zahnpflege als klassische Bausteine der Gesundheitserziehung. Kinder erlernen Lebenskompetenzen, die die Eigenverantwortlichkeit und das Selbstbewusstsein stärken. Der Offene Ganztag in Schulen (OGS) bietet hierfür beste Voraussetzungen und gibt Kindern die Möglichkeit zur Partizipation:

So wird Schule vom reinen Lernort zum Lebensort.

In gemeinsamer **Verantwortung** und **Zusammenarbeit** von Schule, Familie und allen in diesem Bereich tätigen Personen sind Gesundheitsförderung und Prävention als umfassende pädagogische Aufgaben zu sehen. Neben Schulleitung, Lehrkräften und den Fachkräften der OGS, die die Kinder im Schulalltag begleiten, schaffen Schul- und Maßnahmenträger die Voraussetzung zur Umsetzung von Gesundheitserziehung in der Schule. Der Arbeitskreis Zahngesundheit unterstützt bei diesen wichtigen Aufgaben. Hier arbeiten zahnmedizinische Prophylaxefachkräfte und Ernährungsberaterinnen zusammen mit niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzten, den gesetzlichen Krankenkassen sowie den Zahnärztlichen Diensten und den Schulämtern der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe.

Im Jahr 2012 hat der Arbeitskreis Zahngesundheit in den Kindertagesstätten der Kreise Siegen-Wittgenstein und Olpe das Präventionsprogramm *Kita mit Biss* eingeführt. Ein Programm, das durch kontinuierliche vorbeugende Maßnahmen in Kindertagesstätten die Vermeidung frühkindlicher Karies zum Ziel hat. Das hier vorgestellte Präventionsprogramm *Schule mit Biss* ist die konsequente Fortführung von *Kita mit Biss*. Es soll Schulen unterstützen, gesunde Ernährung und Zahngesundheit im Schulalltag umzusetzen, mit den Verantwortlichen als Netzwerk zusammen zu arbeiten und sich durch die Auszeichnung ihres vorbildlichen Engagements zur Kindergesundheit zu positionieren.

Ziel

Das Programm *Schule mit Biss* hat zum Ziel, **die Zahngesundheit der Kinder zu fördern, zu verbessern und die Karieshäufigkeit zu senken.** Dies gelingt, wenn zahn- und ernährungsprophylaktische Handlungsweisen in besonderer Weise in den Grundschulalltag integriert werden.

Zurijeta/shutterstock

Das tägliche Zähneputzen in der Schule verbessert Motorik und Zahnputztechnik, führt zur Selbstverständlichkeit und trägt zur Gewohnheitsbildung bei.

Zusätzlich wird der Zahnschmelz selbst bei unzureichender Zahnputztechnik durch den Fluoridgehalt in der Zahnpasta gestärkt. Kinder aus Familien, in denen Zahnpflege eine untergeordnete Rolle spielt, haben in der Schule die Möglichkeit sich die Zähne zu putzen und erhalten damit eine Chance auf gesunde Zähne. Eine abwechslungsreiche, kauaktive und zuckerarme Schulverpflegung ergänzt und beeinflusst positiv die Zahngesundheit, fördert die Sprachbildung und unterstützt nachweislich die Entwicklung und Leistungsfähigkeit der Kinder.

Das Programm *Schule mit Biss* verbindet somit wichtige Ziele der Gesundheitsförderung und präventiver Gesundheitsbildung.

Inhalt

Die Themen Ernährung und Zahnpflege finden sich in verschiedensten Bereichen des Schulalltags wieder.

Eine konsequente Haltung und die Umsetzung über alle Schulbereiche hinweg bieten Kindern die Chance, gesundheitsfördernde Gewohnheiten und Rituale kennenzulernen, zu verinnerlichen und als Kompetenzen im Alltag zu festigen.

In diesem Kontext können Kinder auf anschauliche Weise lernen, dass ihr tägliches Handeln Konsequenzen für sie selbst und auch für andere hat. Sie lernen verantwortungsvoll mit dem eigenen Körper und ihren Mitmenschen umzugehen.

Mit der Umsetzung der Handlungsleitlinien von *Schule mit Biss* schafft Schule ein gesundheitsförderndes Umfeld mit Vorbildern, Hilfestellungen und Regeln, an denen sich Kinder orientieren können. In diesem Umfeld erlernen sie Handlungen, Gewohnheiten und Verhalten, die sie ins Elternhaus übernehmen.

Im Sinne der gemeinsamen Verantwortung sowie der Verständigung auf gemeinsame Erziehungsziele und -grundsätze zwischen Schule und Eltern sollen Kinder das Erlernte zu Hause fortführen und von ihren Eltern dabei nachhaltig unterstützt werden.

Oleksandra Naumenko/shutterstock

Die *Schule mit Biss* ...

... achtet auf das Mitbringen von zahngesunden Getränken, um die Zähne gesund zu erhalten und die Konzentrationsfähigkeit der Kinder im Unterricht zu unterstützen

... legt Wert auf ein gesundes, abwechslungsreiches und kauaktives Schulfrühstück und fördert damit die Leistungsfähigkeit der Kinder und stärkt ihre Zähne

... leistet ihren Beitrag zu einer gesunden Ernährungsweise der Kinder durch eine ausgewogene und abwechslungsreiche Mittagsverpflegung

... ermöglicht den Kindern in der Betreuung nach dem Mittagessen regelmäßig das Zähneputzen und unterstützt damit die Selbstverständlichkeit und Ritualisierung dieses Handelns

... wird getragen durch Schulleitung, Lehrkräfte und Fachkräfte der OGS, die als Vorbilder vermitteln wie jeder Einzelne seine Möglichkeiten zur Förderung der eigenen Gesundheit aktiv nutzen kann

... hat einen Maßnahmenträger, der im Rahmen seines Betreuungskonzepts das tägliche Zähneputzen ermöglicht

... wird unterstützt von einem Schulträger, der die Voraussetzungen für eine gesunde Schulentwicklung schafft

... bezieht Eltern mit ein und motiviert sie, die Umsetzung der Handlungsleitlinien in der Schule und zu Hause zu unterstützen

... nimmt regelmäßig an den Angeboten des Arbeitskreises Zahngesundheit teil

Gesundheitserziehung ist eine gesellschaftliche Aufgabe und bedarf gemeinsamer Anstrengungen. Der Arbeitskreis Zahngesundheit unterstützt die Schulen bei dieser Aufgabe.

Die *Schule mit Biss* wird vom Arbeitskreis Zahngesundheit unterstützt mit ...

... zahn- und ernährungsprophylaktischen Angeboten im Rahmen des Schulunterrichts

... Beratung und Begleitung der Fachkräfte der OGS zur Umsetzung der täglichen Zahnpflege

... Bereitstellung der Zahnputzmaterialien

... Impulsen für eine ausgewogene und kindgerechte Ernährung

... Informationen und pädagogischen Medien zur inhaltlichen Vertiefung

Umsetzung

Der folgende Fragenkatalog schafft einen Überblick über die Umsetzung von *Schule mit Biss*:

An wen muss sich meine Schule wenden, um eine *Schule mit Biss* zu werden?

Die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Zahngesundheit zeigen Ihnen den Weg zur *Schule mit Biss:*
Tel.: 0271/33 888 7-0
arbeitskreis@zahngesundheit-si.de
arbeitskreis@zahngesundheit-oe.de

Welche Voraussetzungen muss meine Schule erfüllen, um eine *Schule mit Biss* zu werden?

Die **Handlungsleitlinien** zeigen die Themenfelder auf, die eine *Schule mit Biss* kennzeichnen.

Der **Selbsteinschätzungsbogen** für die Umsetzung von *Schule mit Biss* hilft einen Überblick zu erhalten, inwieweit die einzelnen Voraussetzungen in Ihrer Schule bereits erfüllt werden oder an welcher Stelle noch Handlungsbedarf besteht. Mit Hilfe des Ampelfarbensystems können Sie sich einordnen und gegebenenfalls gezielte Handlungsschritte einleiten.

Monkey Business Images/shutterstock

Welche Unterstützung bekommt meine Schule für die Umsetzung von *Schule mit Biss*?

In der Planungsphase für *Schule mit Biss* bieten die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises ein **Informationsgespräch** für die Schul- und OGS-Leitung an. Auf Wunsch können das Kollegium und die Fachkräfte der OGS miteinbezogen werden.
Bei der **Einführung des Zähneputzens** begleiten und unterstützen die Prophylaxefachkräfte des Arbeitskreises das Betreuungsteam.

Kontinuierliche und begleitende Hilfestellungen sollen helfen, *Schule mit Biss* im Schul- und Betreuungsalltag dauerhaft umzusetzen und fest zu verankern.

Wie werden die Eltern in das Programm einbezogen?

Mit Hilfe des Elternflyers werden Eltern informiert und motiviert, die Umsetzung der Handlungsleitlinien in der Schule und zu Hause zu unterstützen.

Unter **www.schule-mit-biss.de** finden auch Eltern hilfreiche Informationen zur Ernährung und Zahngesundheit.

Peopleimages.com- Yuri A/shutterstock

AK Zahngesundheit SI-WI-OE

Mit welchen Materialien und Medien wird meine Schule unterstützt?

Die Betreuungseinrichtung erhält alle **Materialien für die tägliche Zahnpflege**. Die Zahnputzutensilien werden in regelmäßigen Abständen kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Der **Leitfaden Zähneputzen** unterstützt mit praktischen Informationen zum täglichen Zähneputzen.
Die **DGE-Qualitätsstandards** für die Schulverpflegung geben hilfreiche Tipps für die Umsetzung einer ausgewogenen Ernährung in der Schule.
Ausgewählte Medien helfen bei der Umsetzung und Vertiefung und sorgen damit für eine gute Transparenz der Inhalte in Ihrer Schule und Betreuung.

Welche begleitenden Angebote gibt es hierbei?

Im Rahmen des Schulunterrichts findet jährlich das zweistündige Unterrichtskonzept **Gesund im Mund** statt. Eine Ergänzung bietet ein Unterrichtsbesuch zum Thema **Fit und gesund mit dem richtigen Schulfrühstück**, der auf Wunsch einmal während der Grundschulzeit stattfinden kann.

Im Rahmen der Betreuung finden nach individueller Absprache **Motivationsbesuche zur Zahnpflege** durch die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises statt.

Wie ist das Procedere des Aufnahmeverfahrens?

Auf Basis des zuvor von Ihrer Schule ausgefüllten **Selbsteinschätzungsbogens** für die Umsetzung von *Schule mit Biss* wird in einem **Aufnahmegespräch** der Status Quo und die Umsetzung der Inhalte von *Schule mit Biss* dokumentiert.
Im Aufnahmegespräch wird die **Beitrittserklärung** und ein **Datenblatt** unterzeichnet.

Die Schule erhält als Auszeichnung ein **Acrylschild**, das sie nach außen hin als *Schule mit Biss* kennzeichnet. Die in DIN A3 gerahmten **Handlungsleitlinien**, die zum Aushang in der Schule genutzt werden können, stellen die Inhalte des Programms dar.

Wie dokumentiert meine Schule die Umsetzung von *Schule mit Biss*?

Eine Dokumentation für den Arbeitskreis Zahngesundheit ist nicht erforderlich. Bei dem Präventionsprogramm *Schule mit Biss* handelt es sich um eine **Auszeichnung**.

Die Mitarbeiterinnen des Arbeitskreises Zahngesundheit begleiten Ihre Schule bei der Einführung und Umsetzung der beschriebenen Handlungsleitlinien.

Es finden in regelmäßigen Abständen **Orientierungsgespräche** statt, die zur Qualitätssicherung beitragen. Gemeinsam wird geschaut, an welcher Stelle Ihre Schule bei der Umsetzung der Programminhalte steht und wie der Arbeitskreis Zahngesundheit Hilfestellung geben kann.

Notizen

Weitere Infos zu *Schule mit Biss* finden Sie unter
www.schule-mit-biss.de

Unterstützen Sie *Schule mit Biss!*
Sie helfen damit Kindern,
sich gesund zu entwickeln.

in den Kreisen
Siegen-Wittgenstein und Olpe

Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe

www.zahngesundheit-si.de
www.schule-mit-biss.de

Spandauer Straße 40, 57072 Siegen
Tel.: 0271/33 88 87-0
arbeitskreis@zahngesundheit-si.de

Westfälische Straße 75, 57462 Olpe
Tel.: 0271/33 88 87-20
arbeitskreis@zahngesundheit-oe.de

10/2023

IMPRESSUM
Konzeption zum Präventionsprogramm *Schule mit Biss*

HERAUSGEBER
Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe

Haftung für Druckfehler und -mängel sowie Abbildungen wird ausgeschlossen.
Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist im Rahmen der Zweckbestimmung des Werks zulässig. Auf § 53 UrhG wird Bezug benommen.
© Arbeitskreis Zahngesundheit Westfalen-Lippe
in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe